

JAZZ

ZUM ANFASSEN



Lerne die Dead Horse Big Band kennen
und werde ein Teil der Band!



Dieses Heft gehört



IMPRESSUM

TEXT	Birgit Bohnert	LAYOUT	Birgit Bohnert
ZEICHNUNGEN	Birgit Bohnert		Hannah Schneider
FOTOS	Peter Stanzel	AUFNAHMEN/MIXING	Kilian Bohnert
HÖRBEISPIELE			
SAXOPHON	Heike Bühl (Sopran-/Tenor-Saxophon) – Peter Stanzel (Alt-Saxophon) Birgit Bohnert (Bariton-Saxophon)		
POSAUNE	Johannes Gütling		
TROMPETE/ FLÜGELHORN	Pascal Dod (Trompete) – Fabian Sauer (Trompete/Flügelhorn)		
RHYTHMUSGRUPPE	Stephan Heitel (Kontrabass) – Leon Unrath (E-Bass) Johannes Mann (Gitarre) – Johannes Koch (Klavier/Schlagzeug)		
GESANG	Magdalena Langhammer		

Erstellt im Rahmen des Projektes JAZZ ZUM ANFASSEN

www.jazz-ag-nes.de

Gefördert durch:



Mit freundlicher Unterstützung von:





Herzlich willkommen bei unserer Big Band!

...Big Band? Was ist eine Big Band?

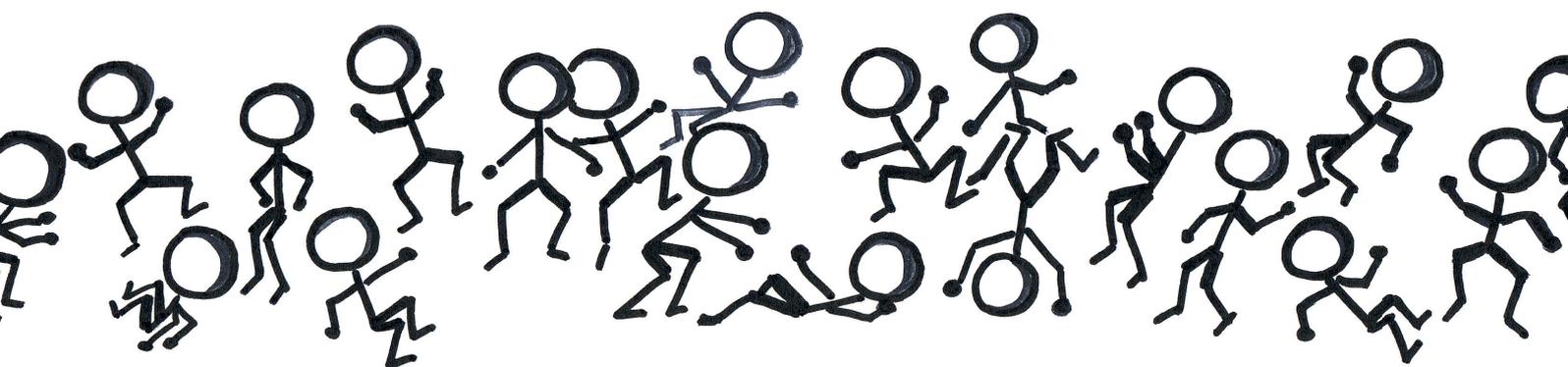
Eine Big Band ist eine **groooooße Band**.

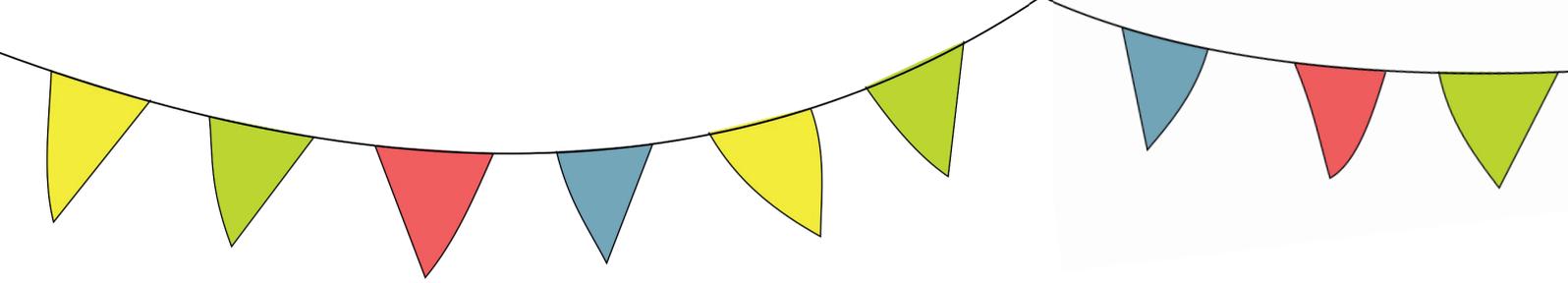
Hier spielen **ungefähr 20 Musiker** zusammen.

In der Big Band wirst Du **ganz viele unterschiedliche Instrumente** finden. Diese Instrumente wollen wir Dir hier vorstellen.

Du kannst interessante Dinge lesen, oder Dir von einem lieben Menschen vorlesen lassen. Damit Dein kleines Heft ganz bunt wird, darfst Du gerne die Instrumente ausmalen. Über die QR-Codes kannst Du Dir sogar anhören, wie diese Instrumente klingen. Lass Dir hier von einem Erwachsenen helfen, dann klappt das ganz einfach!

Viel Spaß mit unseren **Instrumenten** und unserer **Musik!**





Aber **Moment mal** – wir haben noch eine Frage an Dich:

Kannst Du schon ein Instrument spielen?

Du kannst bestimmt schon ganz viele Instrumente spielen!

Das glaubst Du uns nicht?

Na, dann lass Dich überraschen!

Wir zeigen Dir auf den folgenden Seiten, wie der Musiker einen Ton aus jedem Instrument zaubert.

Dazu findest Du eine kleine Anleitung, wie Du das nachmachen kannst.



Und Du lernst Micha kennen.
Er zeigt Dir immer, wie er das macht.

**Dann wirst Du ein Teil
unserer Band!**

Das wird super – los geht's!



Hallo, ich bin ein Saxophon!

Nur eines? Nein, es gibt viele verschiedene Saxophone. Und die sitzen bei uns in der ersten Reihe. Daher dürfen sie sich auch zuerst vorstellen.

Manche Saxophone sind sehr groß, vielleicht sogar größer als Du. Die großen Saxophone klingen sehr tief. Es gibt aber auch sehr kleine Saxophone. Mit denen können wir sehr hohe Töne spielen.

In unserer Big Band findest Du vier verschiedene Saxophone:

SOPRAN-SAXOPHON

ALT-SAXOPHON

TENOR-SAXOPHON

BARITON-SAXOPHON

Zuerst das kleinste – das **SOPRAN-SAXOPHON**.
Fällt Dir etwas auf?

Die meisten Sopran-Saxophone sind gerade.

Die anderen Saxophone unserer Big Band sind mindestens einmal gebogen.

So kannst Du das Sopran-Saxophon leicht von den anderen unterscheiden.



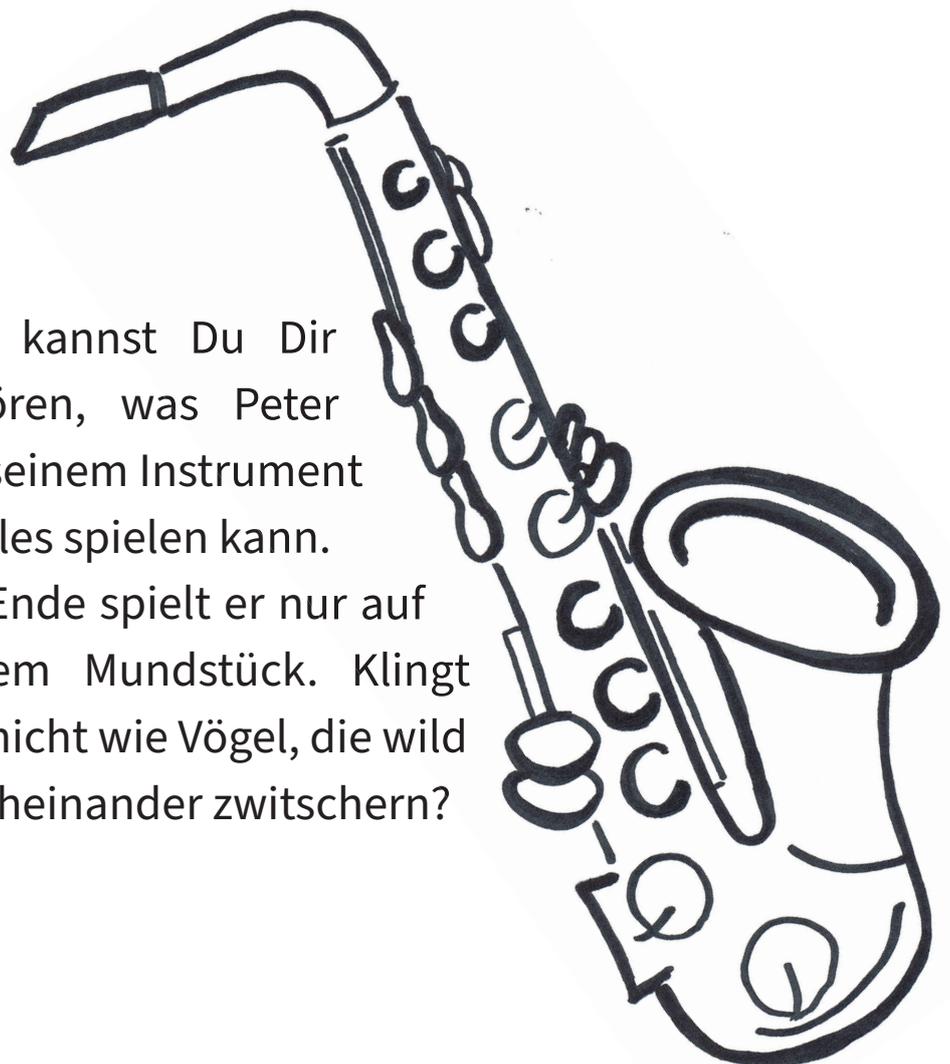


Hör Dir das Sopran-Saxophon jetzt an. Heike spielt Dir eine kleine, ruhige, verträumte Melodie vor. Danach wird es wild und am Ende macht das Instrument sogar lustige Plopp-Geräusche!

Jetzt das **ALT-SAXOPHON**. Das gibt es sogar zweimal in einer Big Band. Es ist etwas größer und klingt schon etwas tiefer als das Sopran-Saxophon.



Hier kannst Du Dir anhören, was Peter mit seinem Instrument so alles spielen kann. Am Ende spielt er nur auf seinem Mundstück. Klingt das nicht wie Vögel, die wild durcheinander zwitschern?





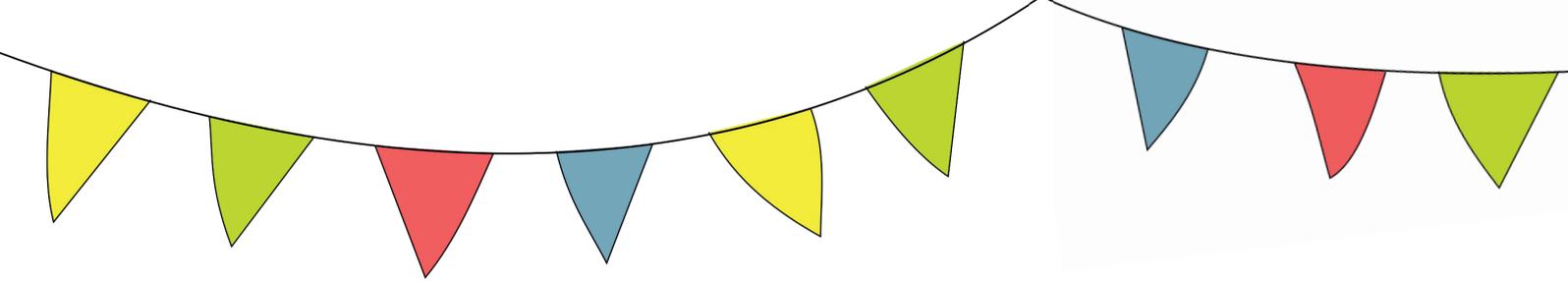
Auch das **TENOR-SAXOPHON** gibt es zweimal in der Big Band. Es ist noch einmal ein bisschen größer und kann noch tiefere Töne als das Alt-Saxophon spielen. Fällt Dir ganz oben etwas auf? Schau mal genau hin! Der Bogen oben ist wie ein „S“ geschwungen. So kannst Du das Tenor-Saxophon ganz sicher vom Alt-Saxophon unterscheiden.



Heike hast Du schon gehört. Sie spielt bei uns Sopran-Saxophon und auch Tenor-Saxophon. Daher hörst Du noch einmal Heike, wie sie Dir ihr Tenor-Saxophon mit ganz unterschiedlichen Klängen vorstellt.

Wie beschreibst Du diese unterschiedlichen Klänge?
Klingt das Instrument neblig, scharf, rostig, dunkel, fröhlich, verträumt?





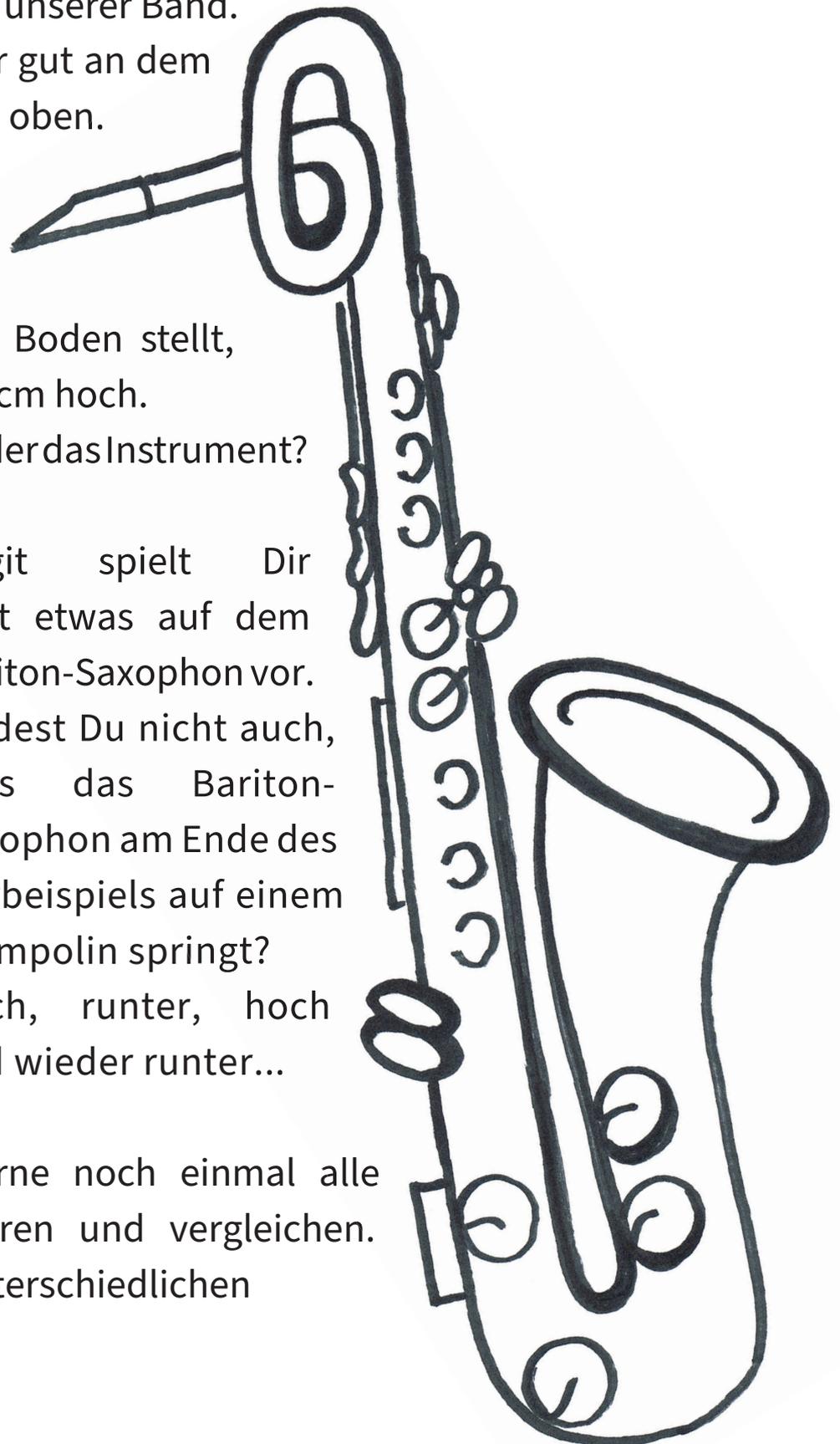
Und nun zum Schluss das **BARITON-SAXOPHON** – das größte und tiefste Saxophon in unserer Band. Du erkennst es sehr gut an dem gekringelten Bogen oben.

Wenn man ein Bariton-Saxophon auf den Boden stellt, ist es ungefähr 110 cm hoch. Wer ist größer, Du oder das Instrument?

Birgit spielt Dir jetzt etwas auf dem Bariton-Saxophon vor. Findest Du nicht auch, dass das Bariton-Saxophon am Ende des Hörbeispiels auf einem Trampolin springt? Hoch, runter, hoch und wieder runter...



Du kannst Dir gerne noch einmal alle Hörbeispiele anhören und vergleichen. Erkennst Du die unterschiedlichen Saxophone schon?



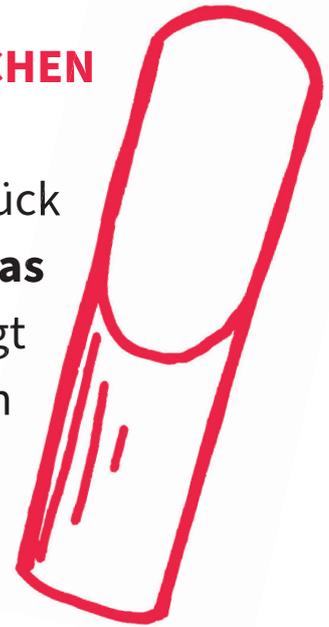
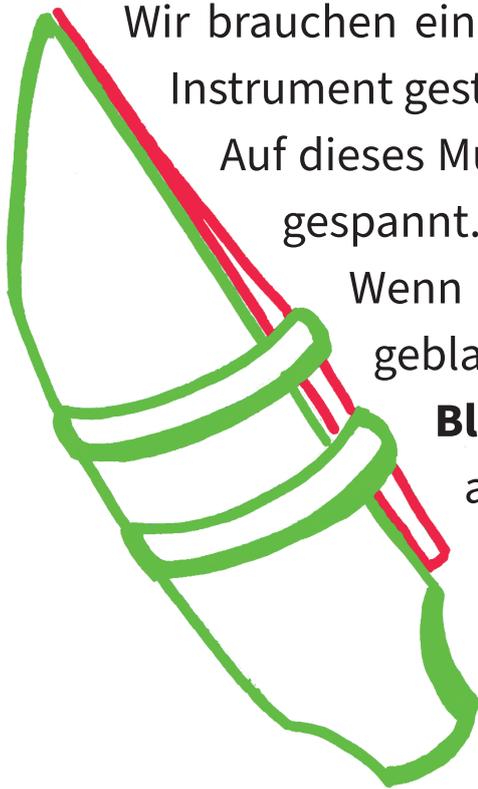


Wie entsteht der Ton auf dem Saxophon?

Wir brauchen ein **MUNDSTÜCK**. Das wird ganz oben auf das Instrument gesteckt.

Auf dieses Mundstück wird ein **BLÄTTCHEN** gespannt.

Wenn Luft durch das Mundstück geblasen wird, **schwingt das Blättchen**. Jetzt schwingt auch die Luft und ein Ton entsteht.

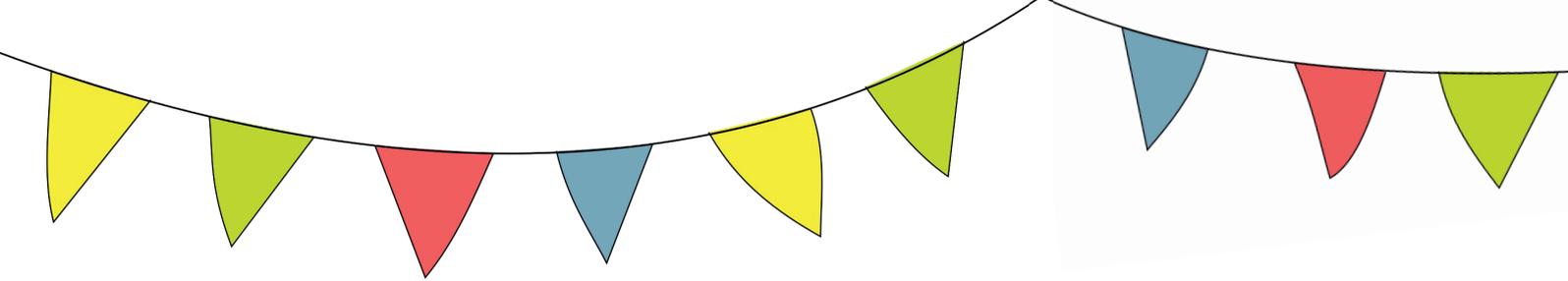


Du hast vielleicht schon einmal einen **Ton mit einem Grashalm** erzeugt.

Nein? Dann probier das einfach aus!

Such Dir einen breiten Grashalm und spanne ihn zwischen Deine beiden Hände.

So hältst Du den Grashalm dicht vor Deinen Mund und bläst schnell Luft durch Deine Hände.



Micha zeigt Dir, wie das aussieht...
...und hat ganz viel Spaß dabei!

Bei Micha klingt das wie eine
quakende Ente – oder doch eher
wie ein röhrender Hirsch?



Hat es bei Dir auch geklappt?
Ja? **Glückwunsch!**

Jetzt bist Du ein Teil der Band und kannst die **SAXOPHONE**
unterstützen!

Wenn das nicht gleich funktioniert – nicht so schlimm!

Auch ein Saxophon-Spieler hat am Anfang sicher nicht gleich einen
Ton auf dem Instrument spielen können.

Geh so wie der Saxophon-Spieler die Herausforderung an und
probier weiter!

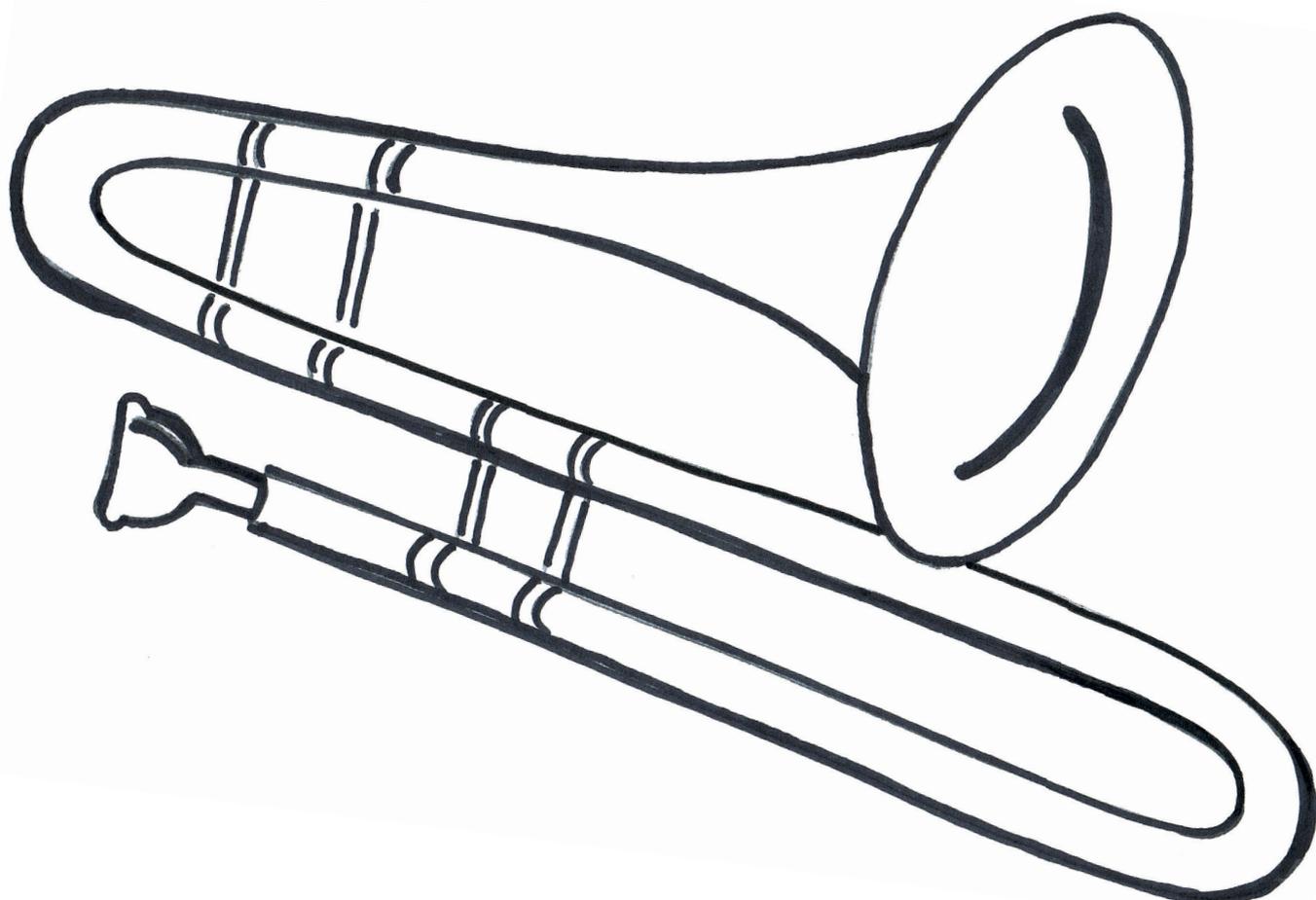


Grüß Dich, ich bin eine **POSAUNE!**

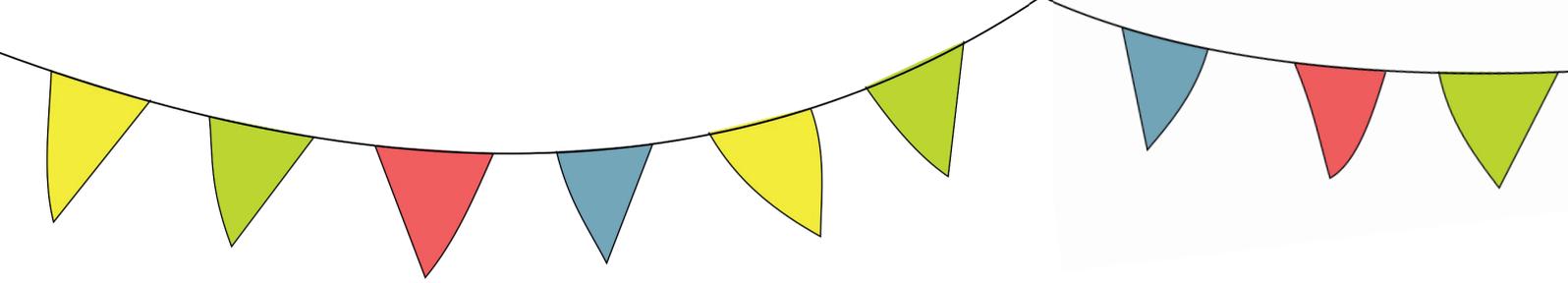
In der zweiten Reihe sitzen oder stehen bei uns die Posaunen.
Du kannst sie sehr leicht erkennen.

Sie haben an dem einen Ende einen großen **SCHALLBECHER** und am anderen ein langes, gebogenes Rohr. Dieses Rohr zieht der Spieler, wenn er Musik macht, zu sich hin und wieder von sich weg.

Daher heißt dieses gebogene Rohr auch **ZUG**.



Wenn der Spieler den Zug ganz zu sich hin gezogen hat, ist das Instrument kleiner. So können höhere Töne gespielt werden. Wenn der Zug ganz weit weg vom Körper gezogen ist, ist die Posaune länger und größer. So können sehr tiefe Töne gespielt werden.



Erinnerst Du Dich an die Saxophone? Auch hier können die kleinsten Instrumente die höchsten Töne spielen. Die größten Saxophone klingen auch am tiefsten.



ALLES KLAR!



Je kleiner ein Instrument ist, desto höher kann es spielen.
Je größer ein Instrument ist, desto tiefer kann es spielen.

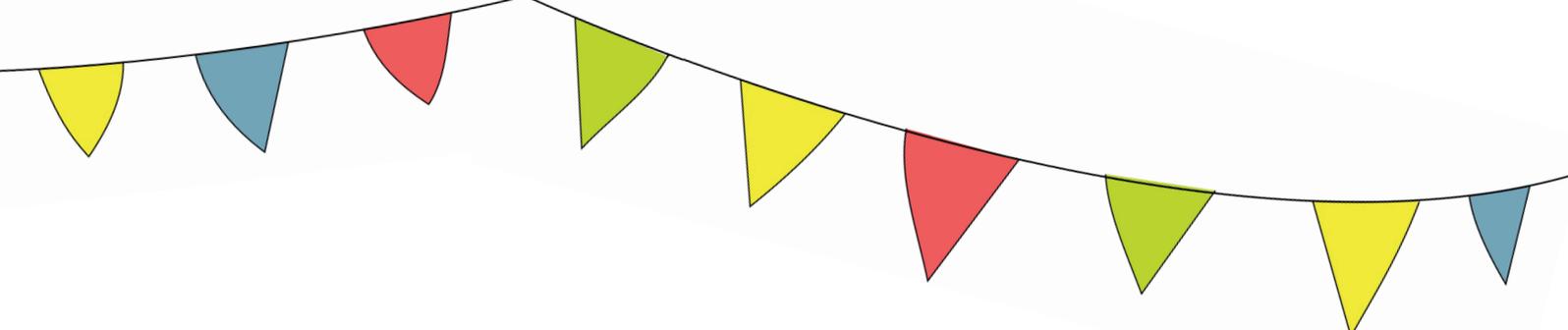


Johannes stellt Dir die Posaune vor. Er zeigt Dir, wie brav und wie verrückt eine Posaune klingen kann. Oh, hoppla – was ist denn da passiert? Ist da der Posaune zwischendurch ein Pups entwischt?

Ist Dir aufgefallen, dass die Posaune am Ende anders klingt? Ein bisschen so, als ob sie sich die Nase zugehalten hätte.

Probier das mal aus. Du sagst etwas und dann hältst Du Dir die Nase beim Sprechen zu.

Weil die Posaune keine Nase hat, muss sie sich den Schallbecher zuhalten, um näselnd zu klingen. Dazu wird ein besonderer Trichter in den Schallbecher gestopft und schon klingt das Instrument näselnd und gedämpft. Daher nennt man diesen Trichter auch **DÄMPFER**.



Servus, ich bin eine **TROMPETE!**

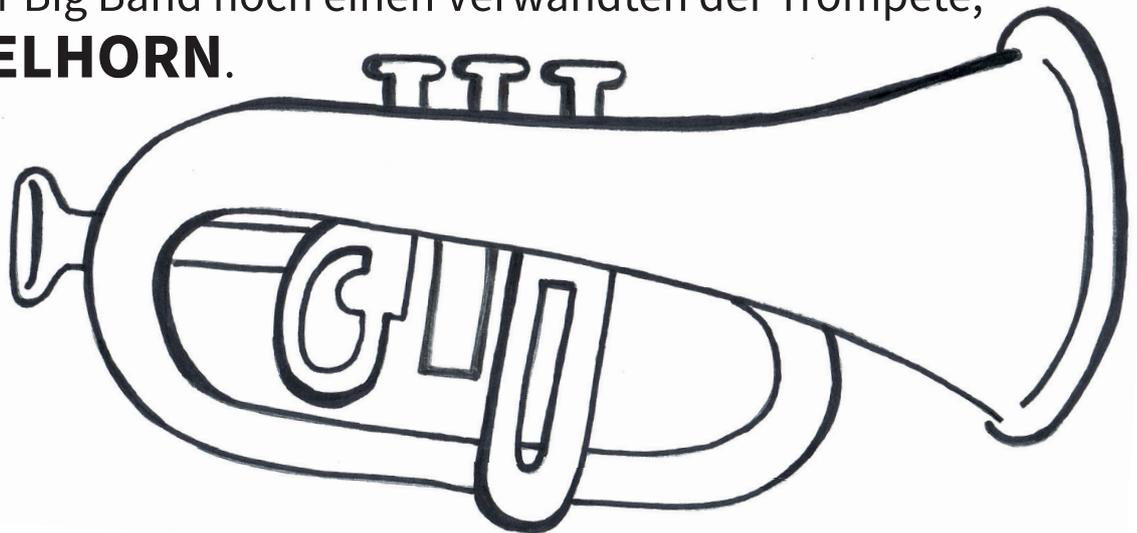
Hinter den Posaunen findest Du in unserer Big Band die Trompeten. Meistens stehen sie. So kannst Du sie gut sehen und auch gut hören.

Den **DÄMPFER** hast Du bei der Posaune schon kennengelernt. Auch die Trompeten spielen mal mit und mal ohne Dämpfer.



Fabian zeigt Dir, wie unterschiedlich eine Trompete mit und ohne Dämpfer klingen kann. Hör genau hin: zwischendurch sprechen die Trompeten von Fabian und Pascal miteinander. Kannst Du Dir vorstellen, was sie sich zu sagen haben?

Es gibt in der Big Band noch einen Verwandten der Trompete, das **FLÜGELHORN**.



Das Flügelhorn ist ein bisschen dicker als die Trompete und klingt daher weicher und dunkler. Die Trompete ist genauso wie die Posaune schlanker und klingt daher schärfer und heller.



ALLES KLAR!



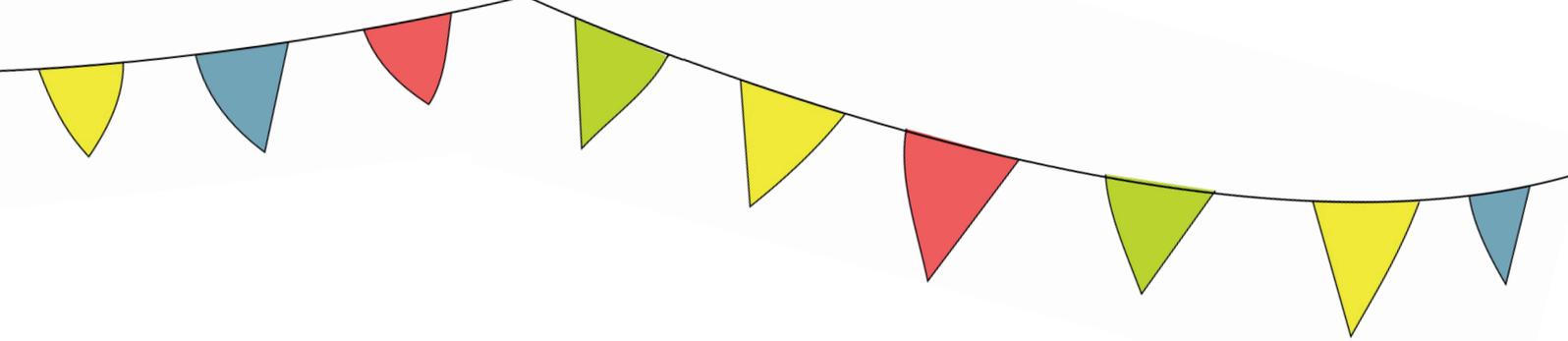
Der Klang eines Instrumentes hängt auch davon ab, ob es dick oder schlank ist. Ein dickeres Instrument klingt etwas wärmer und weicher. Ein schlankes Instrument klingt schärfer und heller.



Fabian spielt Dir zwei kleine Melodien auf dem Flügelhorn vor. Danach kommt noch einmal eine Melodie auf der Trompete.

Wenn Du genau hinhörst, fällt Dir bestimmt auf, wie sich der Klang verändert.

Versuch doch, selbst zu beschreiben, was Du hörst! Wie klingt für Dich ein Flügelhorn? Wie klingt für Dich eine Trompete?



Wie entsteht der Ton auf einer Posaune oder Trompete?

Wenn Du in diese Instrumente Luft bläst, passiert nichts.

Du erzeugst den Ton mit Deinen Lippen. Wenn Deine **Lippen schwingen**, beginnt die Luft zu schwingen und so entsteht ein summendes, brummendes Geräusch.

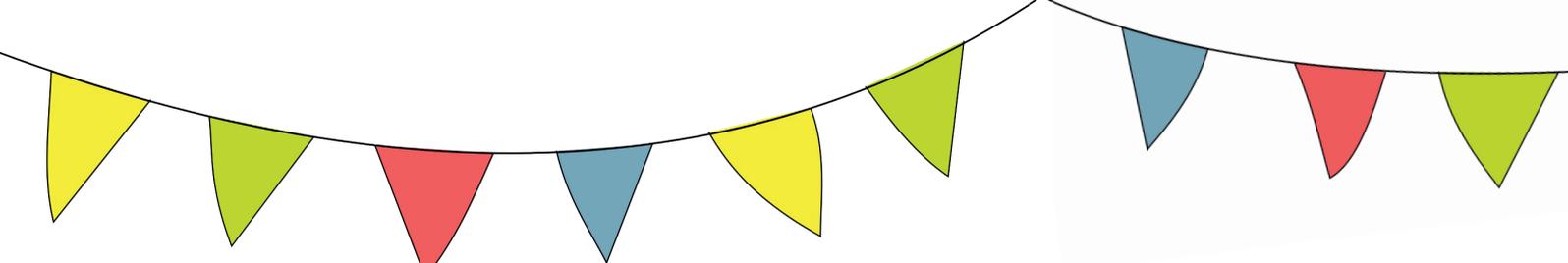
MUNDSTÜCK und **INSTRUMENT** verwandeln dieses Geräusch in einen **TON**.

Jetzt probierst Du das aus!

Puste Luft durch Deine geschlossenen Lippen. Das kitzelt sicher ein bisschen, wenn die **Lippen flattern**.

Sind die Lippen locker, klingt das bestimmt so, wie wenn ein Pferd schnaubt.

Jetzt kannst Du versuchen, die Lippen ein bisschen mehr anzuspannen. Dann wird das Geräusch höher. Mit ein bisschen Übung gelingt es Dir sicher, tiefe und hohe Lippentöne zu erzeugen.



Micha zeigt Dir wieder, wie er das macht.
Er hat sich sogar eine leere Küchenpapier-Rolle geholt.
Das klingt gleich ganz anders!



Jetzt bist Du ein Teil der Band und kannst die **TROMPETEN**, **FLÜGELHÖRNER** und **POSAUNEN** unterstützen!

Damit verabschieden sich die **BLASINSTRUMENTE** erst mal von Dir – Auf Wiedersehen! Oder besser – Auf Wiederhören!



ALLES KLAR!



Ein Ton entsteht bei den Saxophonen, Posaunen, Trompeten und Flügelhörnern durch Deine Luft, die Du in das Instrument bläst. Daher nennt man diese Instrumente **BLASINSTRUMENTE!**



Guten Tag, ich bin ein BASS!

Nur einer? Nein, es gibt den **E-BASS** und den **KONTRABASS**.

E-BASS ist die Abkürzung für **ELEKTRISCHER BASS**. Wenn Du ohne Stromkabel und speziellen Lautsprecher E-Bass spielst, kannst Du fast nichts hören. Wir brauchen also einen Lautsprecher, der diesen superleisen Ton verstärkt. Daher heißt dieser große, viereckige Kasten auch **VERSTÄRKER**.

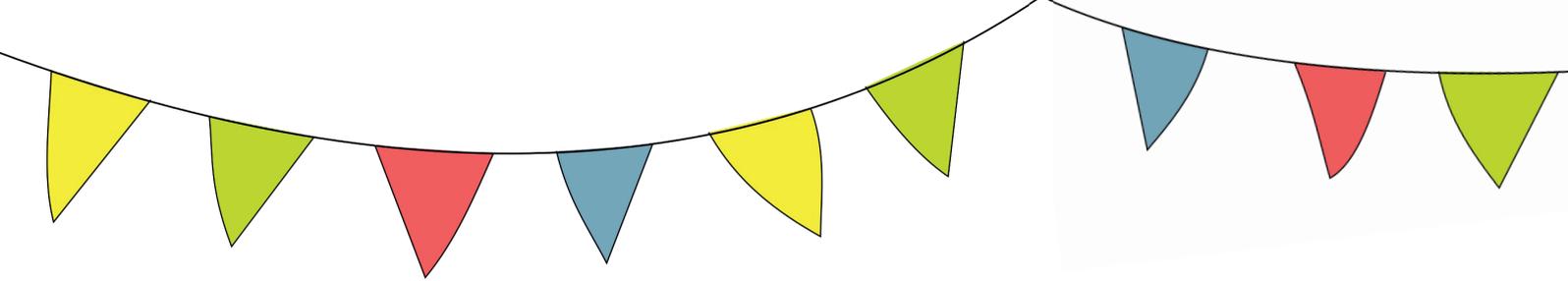
Der Bass hat mindestens **vier SAITEN**, die aussehen wie kleine, fest gespannte Fäden oder Schnüre.

Der Bass ist zusammen mit dem Schlagzeug der Motor der Band.

Die beiden Bässe spielen in der Regel nicht gemeinsam. Entweder spielt der E-Bass oder der Kontrabass. Mal passt das eine Instrument besser zur Musik, mal das andere.



Hier kannst Du Leon und seinen E-Bass hören. Er zeigt Dir, dass auch der Bass ruhige Melodien spielen kann. Leon kann aber auch eilig durch die Musik marschieren und richtig cool abrocken.



Leon hat sich am Ende des Hörbeispiels richtig viel Zeit genommen, um Gruselgeräusche mit seinem Instrument zu machen.

So kannst Du versuchen, Dir eine kleine Gespenstergeschichte dazu auszudenken.

Quietscht da eine Tür? Knarzt dort eine alte Holzterappe?

Und da schweben doch auch ein paar Geister durch das alte Haus...

Der **KONTRABASS** ist viel größer und hat einen ganz dicken Bauch. Dadurch hat er genug Raum, dass ein gut hörbarer Ton entstehen kann.



Du kannst Dir jetzt anhören, wie der Kontrabass klingt. Stephan stapft gemütlich los und kommt dann richtig in Fahrt.

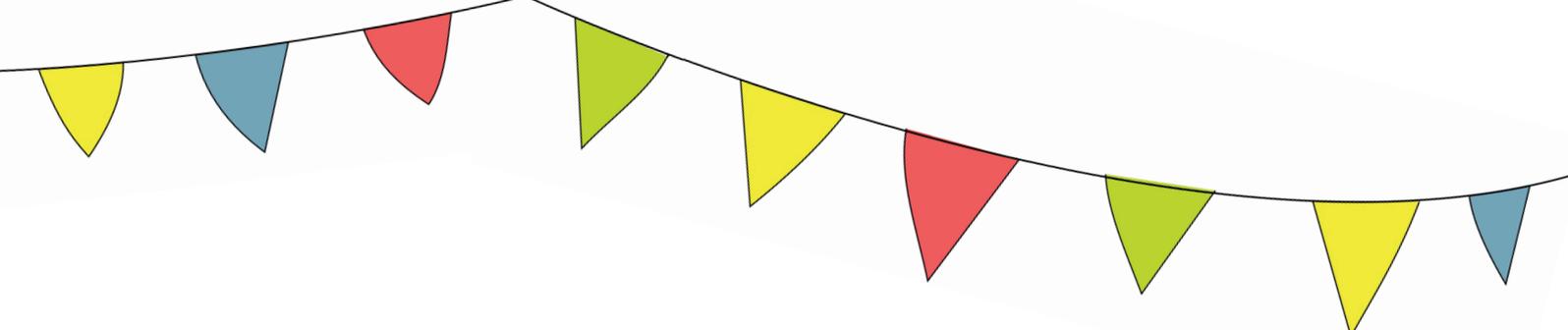
Oh - am Ende des Hörbeispiels macht auch der Kontrabass lustige Geräusche! Stephan streicht sogar mit einem **BOGEN** über die Saiten.



Wie klingt das? Wie das Signalhorn eines riesigen Schiffes?

Oder ist das die Fortsetzung von Leons Gruselgeschichte?

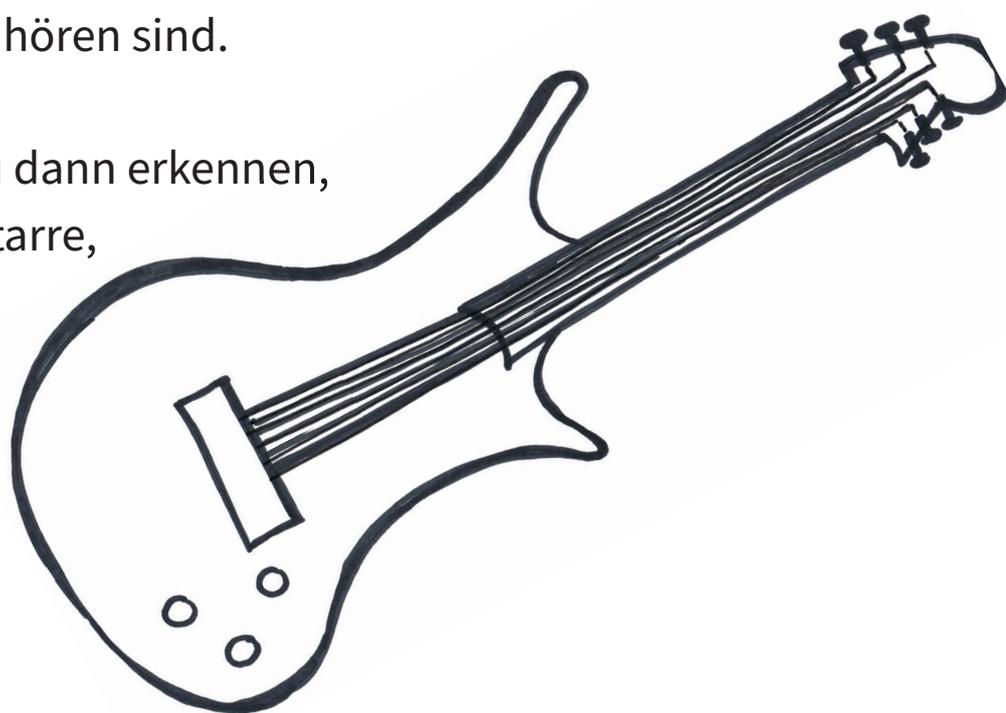




Hey, ich bin eine **GITARRE!**

Die Gitarren in der Big Band brauchen genauso wie der E-Bass Strom, damit Du ihre Töne hören kannst. Sie sehen auch ein bisschen so aus wie ein E-Bass. Und sie haben auch einen Verstärker, damit ihre Töne laut genug zu hören sind.

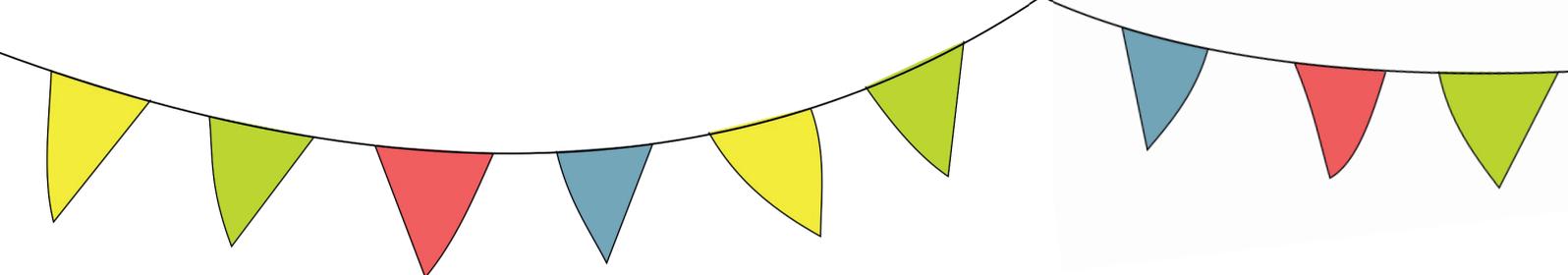
Puh! Wie kannst Du dann erkennen, ob Du eine E-Gitarre, oder einen E-Bass siehst?



Die Gitarren sind meistens ein bisschen kleiner als die Bässe. Sie haben auch mehr Saiten als ein Bass. Du weißt ja, dass ein Bass meistens vier Saiten hat. Eine Gitarre hat in der Regel **sechs SAITEN**. Schau also genau hin!



Hier kannst Du Dir die Big Band-Gitarre anhören. Auch der Gitarrist heißt Johannes. Er zeigt Dir, wie toll eine Gitarre Melodien spielen kann. Sie kann aber auch gleichzeitig ganz viele Töne spielen.



Wie entsteht der Ton auf dem Bass und der Gitarre?

Die Saite wird **mit den Fingern gezupft**. Durch das Zupfen wird die Saite zum Schwingen gebracht und ein Ton entsteht.



ALLES KLAR!



Der Ton entsteht dadurch, dass Du an einer Saite zupfst. Daher nennt man Instrumente wie die Gitarre und den Bass auch **SAITENINSTRUMENTE**.

Bastel Dir Dein eigenes Saiteninstrument! Nimm eine **kleine Schachtel** aus Holz oder Metall. Sie sollte am besten keinen Deckel haben. Jetzt spannst Du um die Schachtel einen oder mehrere **dünne Gummis**. Achte darauf, dass die Gummis gut gespannt sind. Wenn Du jetzt an den Gummis zupfst, entsteht ein Ton.



Auch Micha bastelt gerade an seinem Instrument...

...und zupft sicher gleich begeistert drauf los!

Klappt das bei Dir? Super! Jetzt bist Du ein Teil der Band und kannst die **GITARRE** und den **BASS** unterstützen!

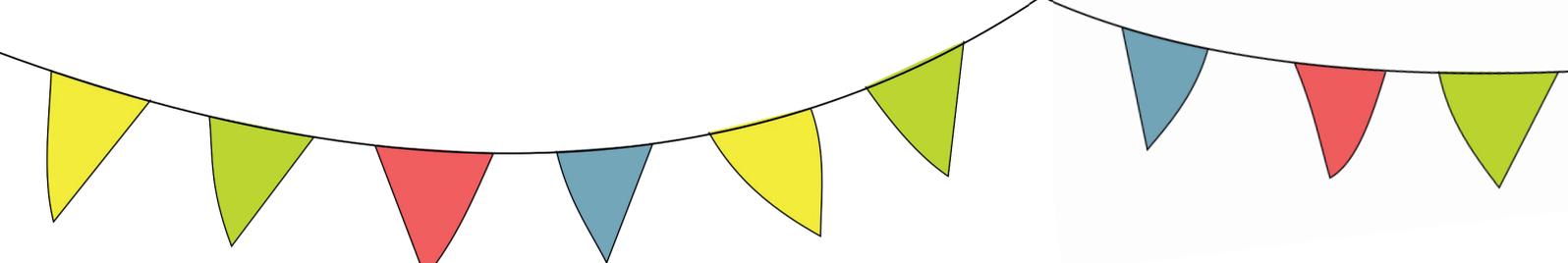
Hallihallo, ich bin ein **KLAVIER!**

Puh, ich bin das schwerste Instrument in der Band. Mich kann man mit ganz viel Kraft höchstens ein bisschen hin und her schieben. Mitnehmen kann man mich nicht, weil ich so schwer und so groß bin. Daher habe ich mein festes Zuhause in einem Proberaum oder auf einer Konzertbühne.

Kannst Du Dich an den Bass erinnern? Der hat einen großen Bauch, damit der Ton gut hörbar wird. Auch das **KLAVIER** braucht einen großen Raum, der den Ton hörbar macht. Daher hat das Klavier einen großen Kasten. Den nennt man auch **GEHÄUSE**. Das Klavier wohnt also eigentlich in seinem eigenen Haus. Das macht das Klavier so groß und so schwer.

Du erkennst das Instrument auch sofort an seinen vielen schwarzen und weißen **TASTEN.**





Wie entsteht der Ton auf dem Klavier?

Das ist gar nicht so leicht zu erklären. Das Klavier ist ganz schön kompliziert gebaut!

Du drückst eine Taste – ok – das klingt noch einfach!

Aber das, was im Instrument passiert, ist nicht ganz so einfach.

Die Taste wird nach unten gedrückt. Über einen kleinen Umweg wird ein mit Filz bespanntes Holzstück bewegt.

Das schlägt wie ein kleiner Hammer auf Saiten. Diese Saiten sind beim Klavier in seinem Gehäuse versteckt.

Der Klavier-Hammer **schlägt** auf eine **SAITE**.





Ganz schön spannend, was da in dem Instrument passiert!

Daher ist es auch gar nicht einfach, das zuhause nachzumachen.

Auch Micha war ratlos!

Daher hat er sich ein einfaches Spielzeug-Klavier geschnappt und fühlt sich so wie ein richtiger Klavier-Spieler.



ALLES KLAR!



Der Ton entsteht dadurch, dass Du eine Taste anschlägst. Daher nennt man Instrumente wie das Klavier auch **TASTENINSTRUMENTE.**

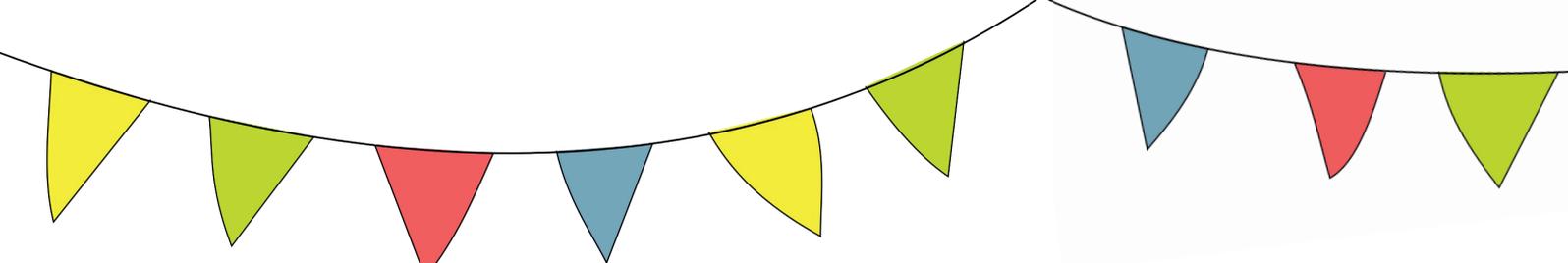


Johannes – schon wieder ein neuer Johannes – hat für Dich besondere Klänge eingespielt.

Es klingt gleich ganz besonders, wenn ein einziges Instrument gleichzeitig ganz viele Töne spielen kann. Mit jedem Finger kannst Du mindestens eine Taste drücken. Das sind dann ganz schön viele Töne!

Viel Spaß beim Zuhören!

Jetzt bist Du ein Teil der Band und kannst das **KLAVIER** unterstützen!



Huhu, ich bin ein **DRUM SET!**

Du darfst mich aber auch **SCHLAGZEUG** nennen!

Das Drum Set besteht aus ganz vielen verschiedenen Instrumenten, aus **TROMMELN** und **BECKEN**. Mittendrin sitzt der Schlagzeuger. Damit er gleichzeitig möglichst viele dieser Instrumente spielen kann, muss er seine Hände und seine Füße nutzen. Puh, ganz schön sportlich!

Zuerst stellen wir Dir die **TROMMELN** vor: sie heißen **BASS DRUM**, **TOM TOM** und **SNARE**. Die Trommeln sind rund und mit einem Fell bespannt. Jedes Drum Set sieht anders aus, weil es Trommeln in ganz vielen verschiedenen Farben und sogar Mustern gibt.

Wie soll Dein Drum Set aussehen? Gelb, blau, rot?

Hat es Streifen oder Punkte? Schnapp Dir Deine Buntstifte und mal das Bild aus, wie es Dir gefällt!





Die große **BASS DRUM** klingt ganz tief. Die erkennst Du ganz leicht, weil sie so groß ist und direkt in der Mitte des Drum Sets am Boden steht.

Neben ihr steht ein **TOM TOM**, das ein bisschen kleiner ist. Und dann gibt es noch zwei oder mehr kleinere **TOM TOMS**, die auf der Bass Drum sitzen.

Du bist ja schon Profi – je kleiner die Tom Toms sind, desto..?
Richtig! ...je kleiner die Tom Toms sind, desto höher klingen sie.

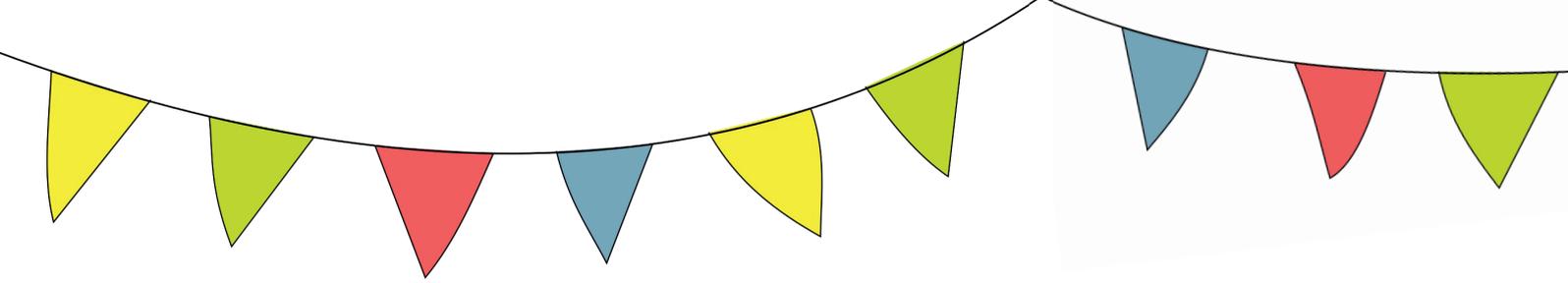
Direkt vor dem Schlagzeuger steht die **SNARE DRUM**. Du kannst auch **KLEINE TROMMEL** dazu sagen. Die siehst Du oft nicht, da sie sich hinter der Bass Drum und den Tom Toms versteckt.

Jetzt fehlen nur noch die **BECKEN**. Auch die gibt es in verschiedenen Größen. Sie sehen aus wie ein kleines UFO, oder wie eine Frisbee-Scheibe aus Metall. Jedes Becken hat seinen eigenen, besonderen Klang. Sie haben alle unterschiedliche, lustige Namen. Sie heißen **RIDE**, **SPLASH**, **CRASH** oder **HI HAT**.



Johannes hast Du schon am Klavier gehört. Er zeigt Dir hier, wie diese vielen Trommeln und Becken zusammen klingen.

Am Ende macht er ein fieses Quietschgeräusch. Was denkst Du? Hat er das mit einer Trommel, oder mit einem Becken gemacht?



Wie entsteht der Klang auf dem Drum Set?

Ist Dir bei der Frage etwas aufgefallen?

Trommeln und Becken erzeugen Klänge und Geräusche, die Du nicht genau nachsingen kannst.

Blasinstrumente, Saiteninstrumente und Tasteninstrumente erzeugen Töne, die Du ganz genau nachsingen kannst. Daher können diese Instrumente auch Melodien spielen.



ALLES KLAR!



Einen **TON** kannst Du ganz genau nachsingen. Ein **GERÄUSCH** oder einen **KLANG** kannst Du nicht genau nachsingen.

Du weißt ja schon, dass ein Ton oder ein Klang dadurch entsteht, dass irgendetwas schwingt.

Was schwingt wohl beim Drum Set? Und wie bringen wir die Instrumente zum Schwingen?

Der Schlagzeuger schlägt mit einem Drum Stick die Felle der Trommeln und die Becken an.

Die Becken und Trommeln beginnen zu schwingen. Es entsteht ein Klang oder ein Geräusch.



ALLES KLAR!



Der Klang bei Trommeln und Becken entsteht dadurch, dass sie angeschlagen werden. Daher nennt man diese Instrumente auch **SCHLAGINSTRUMENTE**.

Du kannst Dir zu Hause Dein eigenes kleines Drum Set basteln. Such Dir ein paar unterschiedlich große Töpfe oder Schüsseln. Stell sie ohne Deckel mit dem Boden nach oben auf. Dann hast Du schon einmal die Trommeln.

Wenn Du die Deckel an einer Schnur aufhängen kannst, hast Du Dir sogar Becken gebastelt! Jetzt fehlen nur noch die Drum Sticks. Dazu suchst Du am besten zwei Kochlöffel aus Holz – und los geht's.

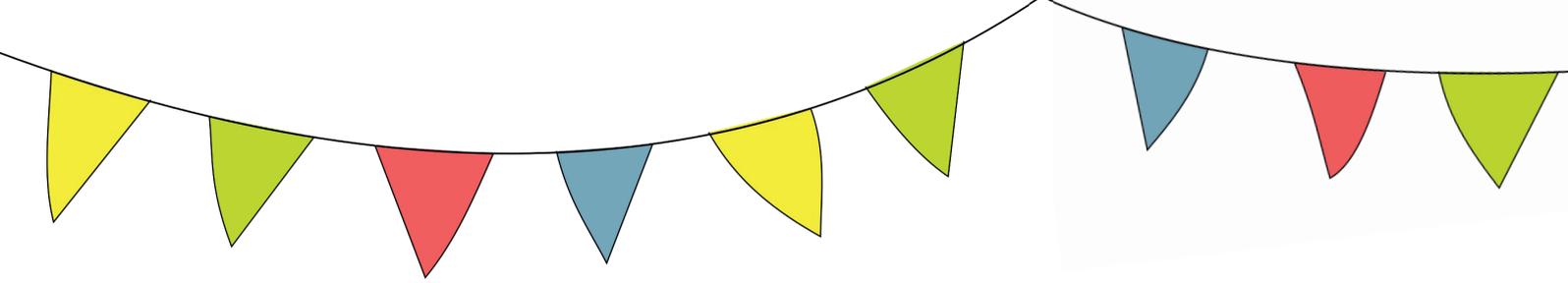
Auch Micha hat sich ein kleines Drum Set gebastelt und trommelt wild drauf los!

Du hast Dir auch ein Drum Set gebastelt? Ja? Toll!

Jetzt bist Du ein Teil der Band und kannst das **DRUM SET** unterstützen!

Du kannst Dir auch noch einmal das Hörbeispiel von Johannes anhören und selbst dazu trommeln.





Zum Schluss verabschiedet sich die ganze Band mit diesem Video von Dir.



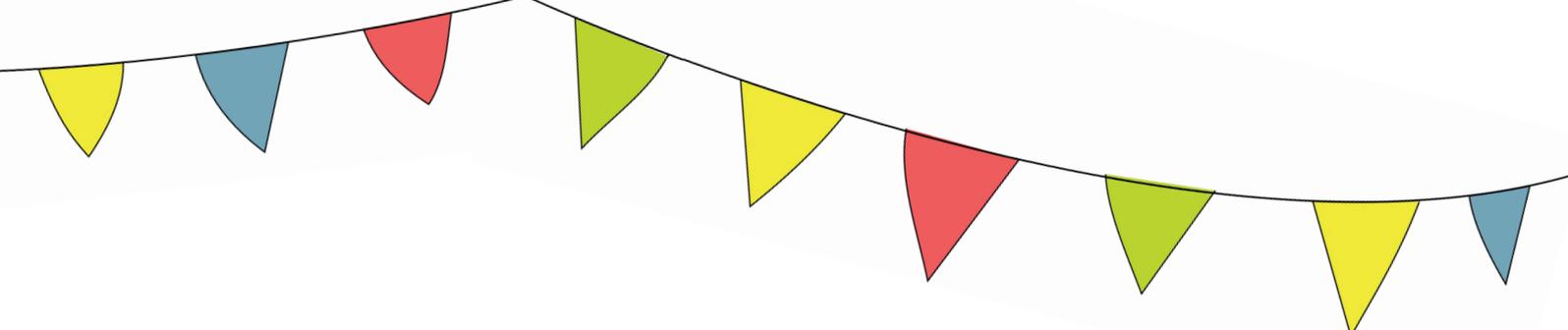
So kannst Du uns endlich auch sehen und hören, wie alle Instrumente klingen, wenn sie zusammen spielen.

Wenn Du magst, spiel mit Deinem Grashalm-Saxophon mit!

Mach die Lippen-Trompete, zupfe auf Deinem Schachtel-Bass, oder spiele einen tollen Rhythmus auf Deinem Drum Set!

Viel Spaß beim Zuhören und Mitmachen!





Oh, wir sind ja noch gar nicht am Ende! Ein ganz wichtiges Instrument fehlt in der Big Band noch.

Tadaa! Ich bin Deine **STIMME!**

Die Stimme? Ja, Deine Stimme ist auch ein Instrument. Und Du kannst sooo viele verschiedene Sachen mit Deiner Stimme machen. Du kannst sprechen, singen, schreien, kreischen, flüstern, kichern,... Wir hoffen, Du singst gerne und hast Spaß daran.

Magdalena zeigt Dir, was man noch so alles mit der Stimme machen kann.



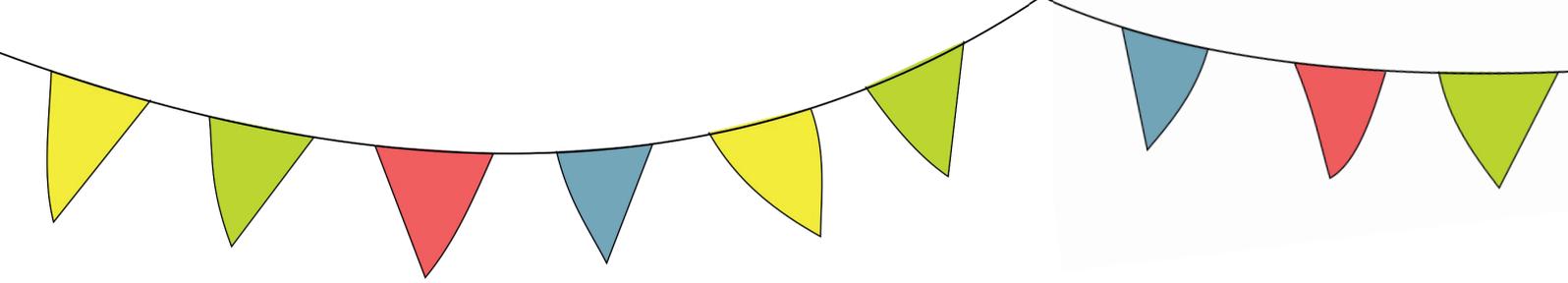
Sie singt Dir ein paar schöne Melodien ganz ohne Text, singt beim Gurgeln, macht Plopp-Geräusche und klopft sich beim Singen auf die Backen.

Hör Dir das einfach mehrmals an und versuche, das alles nachzumachen. Das ist sicher lustig!



In dem letzten Hörbeispiel findest Du ein Video unserer Big Band, bei dem Magdalena singt.

Jippie – jetzt bist Du auch hier Teil der Band und kannst den **GESANG** unterstützen!



Welches Instrument hat Dir am besten gefallen? Such es doch einmal hier in unserer Band.

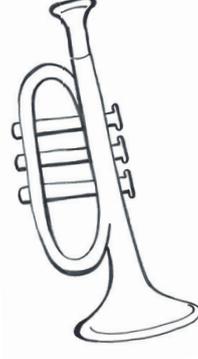
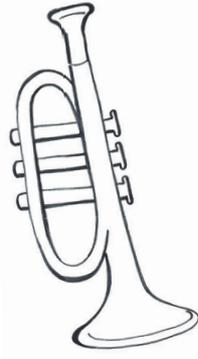
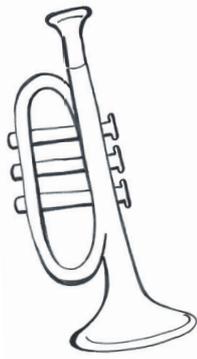
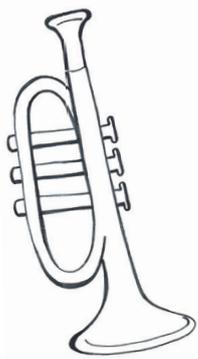
Und nun müssen wir uns wirklich von Dir verabschieden.

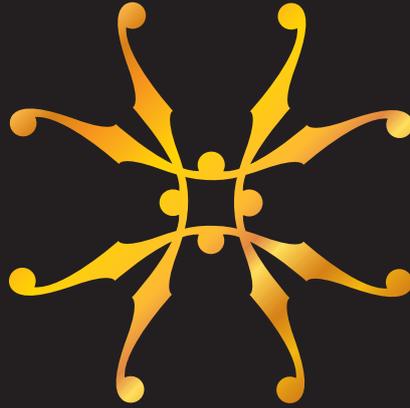
Wir freuen uns sehr, wenn wir Dich einmal bei einem unserer Konzerte begrüßen dürfen!

Viel Spaß weiterhin beim Hören
und Machen von Musik!

Bis bald!





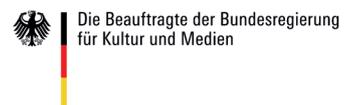


JAZZ AG

BAD NEUSTADT E.V.

www.jazz-ag-nes.de

Gefördert durch:



Mit freundlicher Unterstützung von:

